

journal

ausgabe 3/04

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW)



ausblick 05

ils nrw – neu aufgestellt –	1-4
kurznachrichten	5
ils nrw – neu aufgestellt –	6
die regionalen 2006 - 2010	7
personalia	7
ils nrw im europäischen kontext 2004	8-9
energietechniken	10
neu im web / impressum	11
landeswettbewerb 2004	11
termine / veröffentlichungen	12

„Das ILS NRW – neu aufgestellt“, so lautet das Schwerpunktthema dieser Ausgabe unseres Journals. Darin stellen wir Ihnen die mittlerweile abgeschlossene Neuorganisation des ILS NRW mit seinen sechs neuen Fachbereichen an drei Standorten in Dortmund und Aachen vor. In diesem neuen und effizienten Aufbau ergänzen sich die Aufgabenschwerpunkte der beiden zusammengeführten Institute in der Landes- und Stadtentwicklung und im Bauwesen ausgezeichnet.

Erstmals präsentiert unser Institut auch ein gemeinsames zweijähriges Forschungs- und Aufgabenprogramm, welches im November vom ILS NRW-Beirat verabschiedet wurde, in dem die komplementären fachlichen Kompetenzen der verschiedenen Standorte effektiv zur Geltung kommen und damit die interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit weiter verbessert werden kann. Unter dem Leitthema „Nachhaltige Entwicklung im Bestand“ definiert das Institut als Forschungs- und Beratungseinrichtung des Landes NRW profilbildende und integrative Schwerpunkte, die den fachlichen Anforderungen, dem aktuellen Diskussionsstand sowie den politischen Schwerpunktsetzungen der maßgeblichen Ressorts entsprechen.

Neu sind auch vier Projektgruppen, die, zunächst für zwei Jahre, fachbe-

reichsübergreifend gebildet werden. Ihre Aufgabe wird sein, die Möglichkeiten der Drittmittelakquisition zu verbessern und besonders umfangreiche und komplexe Aufgabenstellungen unserer Auftraggeber zu bearbeiten. Angesichts der zunehmenden Bedeutung auf europäischer Ebene hat sich gezeigt, dass die internationale Kooperation im Rahmen von EU-geförderten Projekten und Netzwerken an Bedeutung gewinnt. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe elf aktuelle Projekte aus dem Jahr 2004 vor, die das Institut im europäischen Kontext bearbeitet. Außerdem gehen wir erstmalig auf die Begleitforschung für die REGIONALEN 2006 bis 2010 ein, die als höchst ambitionierte Initiativen der Regionalentwicklung in NRW gelten können.

Liebe Leserinnen und Leser, Ihnen allen danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und vor allem Ihr Interesse an unserer Arbeit und freue mich auch weiterhin über Ihre Anregungen und Hinweise, über Bestätigung oder weiterführende Kritik! Im Namen aller Mitarbeiter/-innen des Instituts wünsche ich Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2005!

The Rainer Danielzyk

Prof. Dr. Rainer Danielzyk

ils nrw – neu aufgestellt –**Die neuen Fachbereiche
Institutsleitung**

Prof. Dr. Rainer Danielzyk
45 Jahre
im ILS NRW seit 2001

Der Direktor des ILS NRW, Prof. Dr. Rainer Danielzyk, vertritt das Institut nach außen, ist Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten und verantwortlich

für die interne Koordination, die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und die inhaltliche Weiterentwicklung der Forschungs-, Beratungs- und anderen Tätigkeiten des ILS NRW. Sein ständiger Vertreter ist Dr. Herbert Kemming, Leiter des Fachbereichs III. Der Institutsleitung gehört die Stabsstelle Forschungskoordination und -kooperation/Presse und Information an. Sie unterstützt die Institutsleitung bei

internen und externen Koordinierungs- und Kooperationsaufgaben sowie bei der öffentlichkeitswirksamen Außendarstellung. Zur Institutsleitung gehört auch das Sekretariat, dessen Mitarbeiterinnen neben den allgemeinen Sekretariatsarbeiten Anfragen von außen entgegen nehmen, im Institut verteilen und den Informationsaustausch zwischen den drei Standorten in Dortmund und Aachen gewährleisten.

Fon +49 (0) 231 / 90 51 101
E-Mail ils@ils.nrw.de

Fachbereich I Zentralbereich

Fachbereichsleiterin
Dipl. Kauffrau
Nadja Alexandra Siegl
37 Jahre
im ILS NRW seit 2003

Der Zentralbereich umfasst im Wesentlichen zwei Schwerpunktgebiete: Er schafft die verwaltungstechnischen Voraussetzungen für einen hohen Standard in Forschung und Aufgaben-

bearbeitung und sorgt für einen funktionierenden Wissenstransfer, der die Grundlage für die Vermarktungsstrategie der Ergebnisse des Instituts bildet. Der Fachbereich engagiert sich für hohe Transparenz der Verwaltungsabläufe und Entscheidungswege. Ziel ist es, durch geeignete Projekte und Maßnahmen optimale Arbeitsbedingungen, eine hohe Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft und somit eine erkennbare Qualitätssteigerung im Institut zu erreichen.

Der Zentralbereich umfasst folgende Dienstleistungen: Information und Kommunikation, Personal/Organisation, Haushalt und Justitiariat, Forschungsgrundlagen, Wissenstransfer und Wirtschaftliche Angelegenheiten/Bau- und Liegenschaftsverwaltung. Ebenfalls ist hier das Forschungsprojekt „Historische Stadt- und Ortskerne“ angesiedelt sowie die drittgrößte Raumplanungsbibliothek Deutschlands.

Fon +49 (0) 231 / 90 51 220
E-Mail nadja.siegl@ils.nrw.de

Fachbereich II Raumordnung und Landesentwicklung

Fachbereichsleiter
Dr. Bernd Mielke
54 Jahre
im ILS NRW seit 1980

Im Fokus der Arbeit des Fachbereichs liegen die Erarbeitung von Grundlagen und Entscheidungshilfen für die überörtliche Planung sowie die Planungskommunikation an einer Schnittstelle von Wissenschaft

und Praxis. Die Bedeutung regionaler Aspekte der Raumentwicklung hat erheblich zugenommen, veränderte Rahmenbedingungen, zum Beispiel der demographische Wandel, führen zu neuen Anforderungen, auf die mit anderen Handlungsansätzen reagiert werden muss. Dabei kommen der Entwicklung und Steuerung der Stadtregionen und der Entwicklung der Metropolregion Rhein-Ruhr besondere Bedeutung zu. Dieses Forschungsbereich sowie den Schwerpunkt „Neue

Planungs- und Handlungsansätze in Stadtregionen“ behandeln die meisten Projekte des Fachbereichs. Er übt zudem eine Knotenfunktion in der Landes- und Regionalplanung aus und beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Planungsansätzen. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die transnationale Zusammenarbeit, zum Beispiel im Rahmen des INTERREG-Programms der EU sowie durch kontinuierlichen Austausch mit den Niederlanden.

Fon +49 (0) 231 / 90 51 230
E-Mail bernd.mielke@ils.nrw.de

Fachbereich III Mobilität und Siedlungsentwicklung

Fachbereichsleiter
Dr. Herbert Kemming
56 Jahre
im ILS NRW seit 1980

Die Forschungstätigkeit des Fachbereichs unterstützt das Ziel der Nachhaltigkeit im Verkehr. Schwerpunkte sind die Sicherung der Mobilität von

Personen und Gütern sowie der Erreichbarkeit und Durchführbarkeit von Aktivitäten, allerdings mit weniger (motorisiertem) Verkehr. Bedeutsam ist dabei die Frage nach der Verkehrs-entstehung im Zusammenhang mit raum- und siedlungsstrukturellen Entwicklungen sowie Entwicklungen von Lebensformen und -stilen. Mobilität und Verkehr sind zudem abhängig von den Entscheidungen Einzelner und von

Rahmenbedingungen, die vom Staat, den Kommunen oder öffentlichen und privaten Institutionen gesetzt werden. An der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur integrierten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung, zum Mobilitätsmanagement sowie zur Verkehrssicherheit arbeitet der Fachbereich in seinen Forschungsprojekten, meist in nationalen und internationalen Netzwerken.

Fon +49 (0) 231 / 90 51 270
E-Mail herbert.kemming@ils.nrw.de

ils nrw – neu aufgestellt –

Fachbereich IV Stadtentwicklung und Wohnungswesen



Fachbereichsleiter
Dipl. Soz.-Wiss.
Ralf Zimmer-Hegmann
42 Jahre
im ILS NRW seit 1994

Die zentralen Zukunftsaufgaben unserer Städte lassen sich nur mittels integrierter Handlungsansätze lösen.

Stadtumbau und Soziale Stadt sind Beispiele solch integrierter Entwicklungskonzepte, die sowohl auf der Ebene von Stadtteilen oder Wohnungsbeständen als auch auf der Ebene der Gesamtstadt stadtentwicklungspolitische, wohnungspolitische und wohnungswirtschaftliche Handlungsansätze zusammenführen. Dabei gewinnt die interkommunale und regionale Abstimmung solcher An-

sätze zunehmend an Bedeutung. Der neue Fachbereich Stadtentwicklung und Wohnungswesen im ILS NRW arbeitet standortübergreifend. Durch die Zusammenführung dieser vormals getrennten Bereiche sollen fachwissenschaftliche und fachpolitische Diskurse stärker miteinander verzahnt werden, um sie für die Praxis vor Ort besser nutzbar zu machen.

Fon +49 (0) 231 / 90 51 240
E-Mail ralf.zimmer-hegmann@ils.nrw.de

Fachbereich V Architektur und Bauwesen



Fachbereichsleiterin
Dipl.-Ing. Architektin
Runrid Fox-Kämper
44 Jahre
im ILS NRW seit 1992

Das Aufgabenspektrum des Fachbereichs reicht von der klassischen Bauplanung über aktuelle Themen wie nachhaltiges Bauen bis hin zur Gestaltung des öffentlichen Raums, von

Siedlungen und Ensembles. Nachhaltiges Bauen geht von der These aus, dass Bauen immer ein Eingriff in Natur und Umwelt bedeutet und dass zunächst geprüft werden sollte, ob eine bauliche Anforderung durch Umnutzung, Umbau oder Verdichtung im Bestand erreicht werden kann. Zahlreiche Projekte im Fachbereich befassen sich mit der Erforschung von Maßnahmen und der Optimierung bauplanerischer Instrumente für das Bauen im Bestand und der ressourceneffizien-

ten Umsetzung baulicher Maßnahmen. Fachpublikationen und Ratgeber, Veranstaltungen und die vom Fachbereich betreuten Netzwerke geben Architekt/-innen und Fachplaner/-innen, Wohnungsbaugesellschaften und Investoren wertvolle Hilfestellungen, die sich ständig wandelnden bauplanerischen Anforderungen nachhaltig, das heißt ökologisch, sozialverträglich und ökonomisch umzusetzen.

Fon +49 (0) 241 / 45 5 418
E-Mail runrid.fox-kaemper@ils.nrw.de

Fachbereich VI Neue Energietechniken und rationelle Energieverwendung



Fachbereichsleiter
Heinz-Gerhard Schuk
49 Jahre
im ILS NRW seit 1995

Beim Betrieb von Gebäuden bietet die rationelle Verwendung konventioneller Energieträger und der Einsatz regenerativer Alternativen die Chance, neben monetären und klimaökologischen Einspareffekten auch eine

Steigerung des Nutzwertes zu erzielen. Der Fachbereich unterstützt den technologischen Wissenstransfer und trägt zum forcierten Einsatz regenerativer Energieanlagen und effizienter Bau- und Gebäudetechniken bei. Die Aufgaben des Fachbereichs umfassen neben energiewirtschaftlichen Fragestellungen zur Energiepolitik und zum Benchmarking für Energie- und Emissionsdaten auch die Bereiche Gebäudeausstattung, Gebäudeautomation und regenerative Energietechniken.

Zugleich übernimmt er die Aufgaben einer Bewilligungsbehörde für das Landesprogramm „Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen“ (REN-Breitenförderung). Insbesondere im REN-Förderkomplex der Solar- und Passivhaussiedlungen lassen sich neueste Erkenntnisse der Gebäude- und Energietechnik mit dem Bewilligungsgeschäft und der Förderprogrammgestaltung des Landes wirksam rückkoppeln.

Fon +49 (0) 231 / 28 68 300
E-Mail heinz-gerhard.schuk@ils.nrw.de

ils nrw – neu aufgestellt –**Forschungs- und Aufgabenprogramm 2005/2006**

Nach der abgeschlossenen Fusion präsentiert das ILS NRW mit seinen sechs neuen Fachbereichen an drei Standorten in Nordrhein-Westfalen erstmals ein gemeinsames zweijähriges Forschungs- und Aufgabenprogramm. Unter einem Leitthema definiert das Institut profilbildende und integrative Schwerpunkte, die den fachlichen Anforderungen, dem aktuellen Diskussionsstand sowie den politischen Schwerpunktsetzungen der maßgeblichen Ressorts entsprechen.

und wachsenden Nutzeransprüchen erfordert eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Thema Stadtumbau unter Einbeziehung ökologischer Notwendigkeiten. Gemeinsam mit allen Akteuren müssen integrierte Stadtentwicklungskonzepte erstellt werden, die auf der Analyse bestehender Siedlungsstrukturen neue Entwicklungschancen ermitteln, sowie Umsetzungsstrategien und konkrete Projekte erarbeiten. Diese Konzepte haben zum Ziel, Wohnen, Gewerbe und Verkehr ebenso wie soziale und

ergetischer Anforderungen wichtige, den Stadtumbau ergänzende Aufgabenfelder.

Das Forschungs- und Aufgabenprogramm kann über den Verlag bestellt oder als entgeltfreie PDF Datei unter www.ils.nrw.de/publik/sonder ab Januar 2005 abgerufen werden.

Die Forschungsschwerpunkte des ILS NRW 2005/2006

Am 8. November 2004 wurde das Forschungs- und Aufgabenprogramm durch den Beirat des ILS NRW verabschiedet:

Demographischer Wandel und Raumentwicklung
Entwicklung von Stadtregionen/Metropolregionen

- Analyse stadtreionaler Entwicklungen
- Zukunft der Metropolregion Rhein-Ruhr

Soziale und integrative Stadtentwicklung

- Soziale Stadt
- Stadt und Migration
- Kinder und Jugendliche in der Stadt

Innovative Prozesse zur Gestaltung der Mobilität

- Mobilitätsmanagement
- Verkehrssicherheit

Neue Ansätze im Wohnungswesen

- Regionale Wohnungsmarktpolitik
- Neue Strategien der Wohnungswirtschaft

Neue Akzente des Wohnungsbaus
Ressourceneffizientes Bauen und Wirtschaften

- Nachhaltiges Bauen
- Optimierung des Energieeinsatzes in Gebäuden

Technische Gebäudeausrüstung und neue Energietechniken

- Nachhaltige Standards in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- Evaluierung neuer Energietechniken
- REN-Breitenförderung

Neue Planungs- und Baukultur

- Neue Planungs- und Handlungsansätze in Stadtregionen
- Neue Partnerschaften in der Stadtentwicklung
- Qualitätssicherung und Strukturwandel im Bauwesen

Das Leitthema: Nachhaltige Entwicklung im Bestand

Der demographische Wandel führt – regional unterschiedlich ausgeprägt – zu tief greifenden sozialen und ökonomischen Veränderungen und bestimmt den Gestaltungsspielraum in den Regionen und Kommunen. Aspekte wie der Bevölkerungsschwund, wachsende Anteile älterer und migrationsgeprägter Bewohner/-innen oder Abwanderungs- und Segregationsprozesse müssen planerisch bewältigt werden.

Ein rückläufiges kommunales Investitionspotenzial bei zugleich veränderten

kulturelle Infrastrukturen den veränderten Bedingungen anzupassen. Die Planungs- und Umgestaltungsprozesse konzentrieren sich zunehmend auf eine behutsame Weiterentwicklung der Standorte und Baubestände durch Umnutzung, Umbau oder bauliche Ergänzung.

In diesem Zusammenhang sind die Brachflächenentwicklung als Teil eines umfassenden Baulandmanagements sowie Fragen der Baukultur, der Altbaumodernisierung oder der Denkmalpflege unter Berücksichtigung versorgungstechnischer und en-



kurznachrichten

Wissenschaftsforum Ruhr gegründet

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen des Ruhrgebiets, darunter das ILS NRW, gründeten im Juli 2004 das „Wissenschaftsforum Ruhr“. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit der einzelnen Institute zu präsentieren und ihre Aktivitäten zu vernetzen. Erste Veranstaltungen finden ab Winter 2004/05 statt. Hierbei soll es um eine Bestandsaufnahme der außeruniversitären Forschung im Revier, neue Wege der Zusammenarbeit und Impulse für Innovation gehen.

Besuch aus der Provinz Liaoning

Vom 23. bis 27. August 2004 besuchte eine chinesische Delegation das Ruhrgebiet – in der Vorbereitung beraten und fachlich begleitet durch das ILS NRW. Die Provinz Liaoning weist ähnliche Strukturprobleme mit auslaufendem Kohlebergbau und Stahlindustrie wie das Ruhrgebiet auf. Mit dem Landschaftspark Duisburg, Zeche Zollverein Essen, der Zeche Minister

vollzogen, bei dem herkömmliche hierarchische Planungsverfahren zunehmend durch flexible und kooperative Ansätze ergänzt wurden. In diesem Zusammenhang wurden bei einem Workshop am 30. September 2004 erste Erfahrungen mit der Masterplanung in NRW und der „Ontwickelungsplanologie“ aus den Niederlanden vorgestellt und von den circa 60 Teilnehmer/-innen rege diskutiert.

Zwischenevaluation Soziale Stadt Mecklenburg-Vorpommern

Nach vier Jahren Programmlaufzeit wurde das Soziale Stadt-Programm Mecklenburg-Vorpommern erstmals evaluiert. Die Ergebnisse präsentierten Vertreter des Sekretariats für Zukunftsforschung, Dortmund, und des ILS NRW am 9. September 2004 in Schwerin vor Vertretern der Kommunen, des Landes und der Presse. In seiner positiven Bilanz betonte der Minister für Arbeit, Bau und Landesentwicklung, Helmut Holter, den Willen des Landes zu einer Fortführung.

die Förderung einer systematischen Anwendung dieses effizienten Instruments zur Abwicklung betrieblicher Mobilität. Das ILS NRW bearbeitet das Projekt gemeinsam mit der Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung und dem Planungsbüro PGN aus Kassel.

Forum

Baulandmanagement bis 2006

Bis Mitte März 2006 ist der Informations- und Wissenstransfer zu den zahlreichen Facetten des Themas Baulandmanagement über das bewährte Netzwerk „Forum Baulandmanagement NRW“ gewährleistet. Um dem starken kommunalen Interesse gerecht zu werden, hat das MSWKS erneut Städtebaufördermittel bereitgestellt, die jetzt von der Bezirksregierung Münster bewilligt wurden. Das Institut bildet als Koordinierungsstelle weiterhin den zentralen Angelunkt der Aktivitäten des Forums. Geplant sind unter anderem Werkstattgespräche, beispielsweise zur



Stein, Stadtkrone Ost und Phoenix in Dortmund besichtigte die Delegation Musterbeispiele für Zechenfolgenutzungen.

AMUS-Kolloquium in Aachen

Das Kolloquium „Mobilität und Stadt“ (AMUS) des Instituts für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (ISB) der RWTH Aachen wurde Ende Juli 2004 erstmals in Kooperation mit dem ILS NRW durchgeführt. Im Mittelpunkt der Tagung, geleitet von Prof. Dr. Klaus J. Beckmann und Dr. Herbert Kemming, stand das Thema „Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung – Chancen von ÖV-Achsen und Verkehrsknoten“. Die Tagungsdokumentation ist über den Verlag des ILS NRW erhältlich.

Neue Planungsansätze

In den letzten Jahren hat sich ein tief greifender Wandel der Planungskultur



BAHN.VILLE

Nach rund zweieinhalbjähriger Arbeit fand am 18./19. Oktober 2004 im BMBF in Bonn ein Seminar zur Präsentation der Ergebnisse des deutsch-französischen Forschungsprojekts BAHN.VILLE statt. 90 Teilnehmer/-innen, vor allem Praktiker/-innen von Gebietskörperschaften, Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen, Planungs- und Beratungsbüros sowie Wissenschaftler/-innen diskutierten über die Projektergebnisse und Best-Practice-Beispiele.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Betriebe und Verwaltungen nutzen Mobilitätsmanagement bisher nur punktuell. Daher ist das Ziel eines neuen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen beauftragten Forschungsvorhabens



Kooperation von Kommunen und Wohnungsunternehmen, und eine öffentliche Fachtagung.

10. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW

Unter dem Titel „Ausgleich versus Wachstum – Paradigmenwechsel in der räumlichen Planung“ griff die Jubiläumsveranstaltung eine kontrovers geführte Debatte auf. Rund 180 Teilnehmer/-innen waren der Einladung der Landesarbeitsgemeinschaft NRW der ARL, der Landesgruppe NRW der DASL und des ILS NRW gefolgt, um für unterschiedliche räumliche Ebenen das Verhältnis von Wachstum fördernden und Ressourcen konzentrierenden Strategien zum verfassungsrechtlich verankerten Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse zu diskutieren.

*ils nrw – neu aufgestellt –***Die Projektgruppen im ILS NRW**

Eine wichtige Aufgabe der Zukunft wird für das ILS NRW sein, geeignete Arbeitsformen für aktuelle und komplexe Aufgabenstellungen zu finden. Hierzu gehört – stärker als bislang üblich – die intensive fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit in den Schwerpunkten des Forschungs- und Aufgabenprogramms.

Zugleich werden neue Projektgruppen als integrative Organisationsform entstehen. Ihre Aufgabe ist es, die Möglichkeiten der Drittmittel-Akquisition zu verbessern und besonders umfangreiche und komplexe Aufgabenstellungen der Auftraggeber zu bearbeiten.

Die Arbeit der Projektgruppen wird durch Ulli Meisel koordiniert. Er wird die inhaltliche Arbeit unterstützen, bei der Außenvertretung der Projektgruppen, zum Beispiel gegenüber den Ressorts, mitwirken und ihre Interessen in der Institutskonferenz vertreten.

Vier Projektgruppen werden, zunächst für zwei Jahre, parallel zum Forschungs- und Aufgabenprogramm 2005/06 eingerichtet.

Demographischer Wandel und räumliche Mobilität

Der demographische Wandel stellt mit seinen drei zentralen Konsequenzen Alterung, Bevölkerungsabnahme und Internationalisierung eine der großen Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden dar. In diesem Zusammenhang ist ein zunehmender Wettbewerb um die junge, aktive Bevölkerung zu erwarten, der zu einem verstärkten Interesse an der räumlichen Mobilität von Haushalten führen wird.

Im Forschungsverbund mit weiteren Partnern aus dem Land NRW bearbeitet diese Projektgruppe ausgewählte Fragestellungen zu diesem Thema.

Hierzu gehören eine Meta-Analyse zu vorliegenden Wanderungsstudien, eine Analyse kommunaler Strategien zur Beeinflussung von Wanderungsbewegungen sowie Haushaltsbefragungen in Beispielgebieten. Zudem ist eine Themenbörse für Diplomarbeiten und Dissertationen entstanden.

**Flächenentwicklung**

Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung im Bestand verpflichtet Städte und Gemeinden zum sparsamen Umgang mit der Ressource „Fläche“. Nur durch umfassendes Bodenmanagement kann es gelingen, verfügbare Flächen an entwicklungspolitisch sinnvollen Standorten zu bezahlbaren Preisen bereitzustellen.

Dabei kommt auch der Wiedernutzbarmachung von industriellen, verkehrstechnischen und militärischen Konversionsflächen eine große Rolle

zu. Das ILS NRW unterstützt die mit dem Bodenmanagement und Flächenrecycling einhergehenden Planungs-, Koordinierungs- und Moderationsaufgaben in vielfältiger Weise.

Die Projektgruppe Flächenentwicklung wird die Aktivitäten des ILS NRW in diesem Themenfeld koordinieren und weiter entwickeln.

Historische Stadt- und Ortskerne und Denkmalpflege

In NRW gibt es etwa 80.000 Baudenkmäler. Anforderungen an den Umweltschutz, neue Familien- und Gesellschaftsstrukturen und damit verbunden sich verändernde Lebensumstände stellen hohe Anforderungen an die Gestaltung unseres Lebensumfeldes. Besonders in den historischen Stadt- und Ortskernen stellt sich die Frage, wie die denkmalverträgliche Erhaltung des Gebäudebestandes mit den zeitgemäßen Bedürfnissen der Nutzer und ihrem Leben und Arbeiten vereinbart werden kann.

Die Projektgruppe wird das Themenfeld Denkmalpflege unter besonderer Berücksichtigung der historischen Stadt- und Ortskerne bearbeiten und hierzu vorbereitend verschiedene Studien und Workshops durchführen.

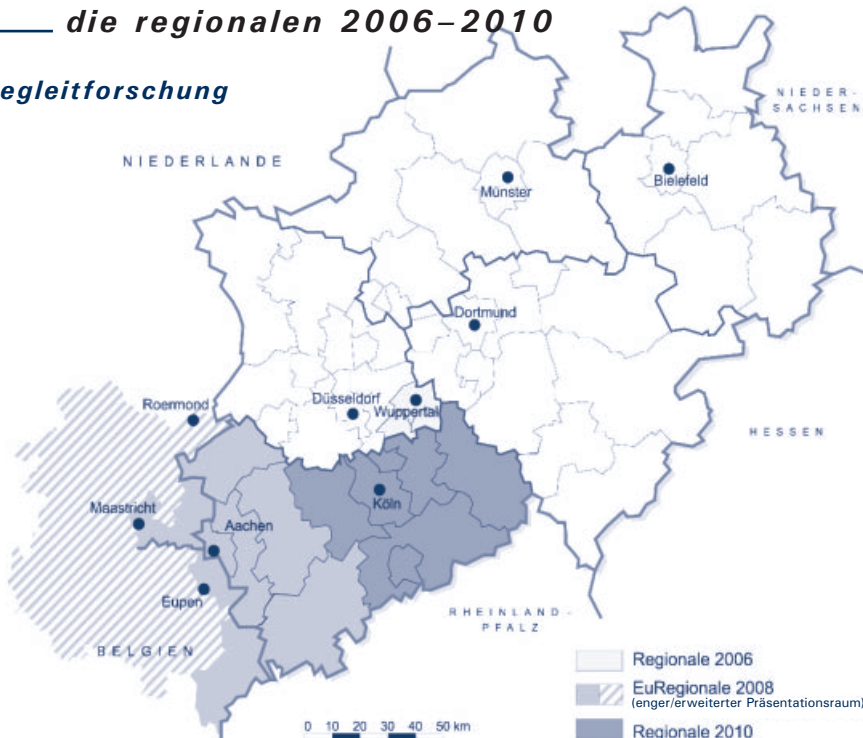
Stadtentwicklung und Europa

Direkt oder indirekt berühren EU-Fördermittelvergabe, EU-Recht und EU-Politik heutzutage nahezu alle Politikbereiche und politischen Ebenen, bis hin zu lokalen Aufgabenfeldern.

Die Projektgruppe wird sich mit stadtentwicklungsrelevanter EU-Politik beschäftigen, in Kooperation mit nordrhein-westfälischen Akteuren Positionen formulieren und dadurch versuchen, Einfluss auf Diskussionen auf europäischer Ebene zu nehmen.

die regionalen 2006–2010

Begleitforschung



Seit 1997 verfügt die regionalisierte Strukturpolitik des Landes über ein neues Instrument: die REGIONALEN „Kultur- und Naturräume in Nordrhein-Westfalen“. Die Regionen des Landes haben die Möglichkeit, sich auf der Basis eines gemeinsam erarbeiteten Leitbildes für die Durchführung einer REGIONALE zu bewerben. Erhält eine Region den Zuschlag, werden die vorgeschlagenen Maßnahmen aus den bestehenden Förderprogrammen des Landes prioritär gefördert. Das Themenspektrum der Projekte reicht dabei von Städtebau und Landschaft über Kultur und Tourismus bis hin zu Wirtschaftsförderung und Bildung. Alle Projekte präsentieren sich zum Abschluss der REGIONALE der Öffentlichkeit. Als Vorbild für diese neue Form der projektorientierten, regionalen Zusammenarbeit dient die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscherpark. Die REGIONALE findet alle zwei Jahre in wechselnden Regionen Nordrhein-Westfalens statt. Den Start bildeten die REGIONALE 2000 „Ostwestfalen Lippe“, die EUROGA 2002+ und die REGIONALE 2004 „Links und rechts der Ems“. Es folgen die REGIONALE 2006 (Bergisches Städtedreieck), die EuREGIONALE 2008 (unter anderem Aachen, Limburg, Maastricht) und die REGIONALE 2010 (Region Köln/Bonn).

Im Juli 2004 hat das ILS NRW im Auftrag des MSWKS mit der Begleitfor-

schung für die REGIONALEN 2006, 2008 und 2010 begonnen. Ziel ist es, die Umsetzung der drei regionalen Strukturprogramme zu begleiten und das Instrument der REGIONALEN in Hinblick auf seine Wirkungen (auf Kooperations- und Planungsprozesse, regionale Identität, Strukturwirksamkeit) zu evaluieren.

Eine erste Bewertung erfolgt auf Grundlage einer Dokumentenanalyse und Einzelinterviews mit Schlüsselpersonen aus den drei REGIONALEN. Ein kontinuierlich aktualisiertes Projektdokumentationssystem ermöglicht zudem die Beobachtung des Umsetzungsfortschritts. Darüber hinaus plant das ILS NRW eine schriftliche Befragung der involvierten Gemeinden und Projektträger, um die Erfolgsvoraussetzungen und Hemmnisse der Kooperationsprozesse bewerten zu können. Weitere Bausteine der prozessbegleitenden Evaluation sind regelmäßig stattfindende Strategierunden, die detaillierte Evaluation einzelner Projekte und ein systematischer Erfahrungsaustausch zwischen den REGIONALEN 2006, 2008 und 2010. Auch ein „REGIONALE-Kongress“ für die interessierte Fachöffentlichkeit und die Publikation eines REGIONALE-Buchs mit Projektbeispielen und -erfahrungen sind vorgesehen.

personalia



Koordinator der vier neuen Projektgruppen beim ILS NRW ist Ulli Meisel (siehe Seite 6). Er unterstützt die inhaltliche Arbeit der Projektgruppen, vertritt sie nach außen, zum Beispiel gegenüber den Ressorts der Landesregierung, und koordiniert die Bearbeitung besonders umfangreicher und komplexer Aufgabenstellungen der Auftraggeber.



Stefano Panebianco hat zum 16. August 2004 seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich IV Stadtentwicklung und Wohnungswesen aufgenommen. Seine Aufgabe besteht in der Koordination und Durchführung der Begleitforschung für die REGIONALEN 2006–2010, zusammen mit Ulrich Dönitz und Jan Fasselt, ebenfalls wissenschaftliche Mitarbeiter in diesem Fachbereich.



Christine Rymsa ist ab 2. November 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Raumordnung und Landesentwicklung im Projekt „Brachflächen zu attraktiven Standorten machen – Creating a Setting for Investment“ tätig, das zusammen mit Partnern aus Belgien, England und NRW bearbeitet und im Rahmen des INTERREG IIIB Programms von der EU gefördert wird.



Olaf Nordwig, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Mobilität und Siedlungsentwicklung, ist in den Arbeitskreis Verkehrssicherheit beim Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen berufen worden.

Das neue Organigramm des ILS NRW steht ab Januar 2005 zur Verfügung. Es ist Bestandteil des Forschungs- und Aufgabenprogramms 2005/2006 und informiert über die Zuordnung der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen sowie der Projekte zu den Fachbereichen.

Bestellung über den Verlag oder als entgeltfreie PDF-Datei ab Januar 2005 unter www.ils.nrw.de/publik/sonder

Stefano Panebianco
Fon +49 (0) 231 / 90 51 244
E-Mail stefano.panebianco@ils.nrw.de

ils nrw im europäischen kontext 2004**Bahn.Ville****Laufzeit: 12.2001 - 09.2004**

Untersuchung von Bedeutung und Potenzialen einer integrierten Raum- und Verkehrsplanung entlang von Stadt- und Regionalbahnen in Deutschland und Frankreich.

<http://www.bahn-ville.net>
alexander.spieshoefer@ils.nrw.de

Partner: ISB Aachen, französische Forschungseinrichtungen, deutsche und französische Eisenbahn

Koordinator: ISB Aachen (deutsche Seite)

Förderung (deutsche Seite):
ILS NRW: 248.850 €
Gesamtprojekt: 486.270 €
BMBF im Rahmen der Deutsch-Französischen Kooperation (Deufrako)

PLUME

*Planning
and Urban Mobility in Europe*

Laufzeit: 11.2002 - 04.2005

Ziele des Projektes sind Zusammenführung und Verbreitung von Ergebnissen der Land Use and Transportation Research LUTR-Forschungsprojekte sowie der Informationstransfer zu den Anwendern auf nationaler und regionaler Ebene.

<http://www.lutr.net>
anke.heilemann@ils.nrw.de

Partner: 41 europäische Projektpartner

Koordinator: Transport & Travel Research Ltd. (TTR) (UK)

EU-Förderung:
ILS NRW: 21.576 €
Gesamtprojekt: 1,7 Mio. €
Europäische Kommission, GD Forschung

CSI

Creating a Setting for Investment

Laufzeit: 06.2003 - 06.2008

Im Rahmen des Projektes wird untersucht, inwieweit Maßnahmen zur Aufwertung von Brachflächen die erzielbaren Veräußerungserlöse sowie das lokale und das regionale Umfeld beeinflussen.

bernd.mielke@ils.nrw.de

Partner: Universität Lüttich, SPI Entwicklungsgesellschaft der Provinz Lüttich, Montan Grundstücksgesellschaft

Koordinator: Sheffield City Council (UK)

EU-Förderung:
ILS NRW: 165.291 €
Gesamtprojekt: 3 Mio. €
INTERREG IIIB

Saul

*Sustainable and
Accessible Urban Landscapes*

Laufzeit: 04.2003 - 06.2006

Regionale Pilotprojekte zur Freiraumentwicklung in Metropolregionen werden unter Einbeziehung lokaler Akteure und ausländischer Erfahrungen geplant und umgesetzt. Pilotprojekt in NRW ist der Emscherumbau.

<http://www.saulproject.net>
rainer.kestermann@ils.nrw.de

Partner: Groundwork London, Greater London Authority, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, Umweltministerium Saarland, EmscherGenossenschaft, Innenministerium Luxemburg, Stadt Amsterdam

Koordinator: Groundwork London (UK)

EU-Förderung:
ILS NRW: 122.600 €
Gesamtprojekt: 8,2 Mio. €
INTERREG IIIB

IMAGE

*Increasing Metropolitan
Allure by Going European*

Laufzeit: 07.2003 - 12.2007

„Neighbourhood Branding“: Imagebildung, Identitätsstiftung und Marketing als Methode der Stadterneuerung in Großwohnsiedlungen der 60er/70er Jahre nach dem Vorbild von erfolgreichen Projekten in Utrecht und Rotterdam.

ralf.zimmer-hegmann@ils.nrw.de

Partner: neun europäische Projektpartner (Kommunen, Wohnungsbau- und Stadterneuerungsgesellschaften) in Delft, Bristol, Dublin, Zürich, Antwerpen und Brüssel

Koordinator: Stadt Delft (NL)

EU-Förderung:
ILS NRW: 180.000 €
Gesamtprojekt: 2,7 Mio. €
INTERREG IIIB

Benchmarking Urban Transport**Laufzeit: 07.2003 - 06.2005**

In der Urban Transport Benchmarking-Initiative der EU wenden 30–40 Kommunen und Verkehrsunternehmen das Benchmarking-Konzept auf städtische Verkehrssysteme an.

guido.mueller@ils.nrw.de

Partner: sechs europäische Projektpartner

Koordinator: Transport & Travel Research Ltd. (TTR) (UK)

EU-Förderung:
ILS NRW: 14.270 €
Gesamtprojekt: 595.600 €
Europäische Kommission, GD Energie und Verkehr

ils nrw im europäischen kontext 2004**EMMA***European Mobility Management Action Day***Laufzeit: 05.2003 - 09.2005**

Das Projekt fördert die Verbreitung von Aktivitäten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Rahmen der jährlichen europäischen Woche der Mobilität.

<http://www.emma-day-info>
guido.mueller@ils.nrw.de

Partner: sechs europäische Projektpartner, Klima-Bündnis e.V., Auto-Club Europa (ACE), an der Europäischen Woche der Mobilität teilnehmende Kommunen, Verbänden und Unternehmen, MVEL NRW

Koordinator: Association of Italian Cities for sustainable mobility and transport (IT)

EU-Förderung:
ILS NRW: 29.360 €
Gesamtprojekt: 226.644 €
Europäische Kommission, GD Energie und Verkehr

Polynet*Sustainable Management of European Polycentric Mega-City Regions***Laufzeit: 09.2003 - 06.2006**

Vergleichende Untersuchung zur „neuen Geographie“ ökonomischer Aktivitäten in und zwischen den großen nordwesteuropäischen Metropolregionen.

<http://www.icstudies.ac.uk>
wolfgang.knapp@ils.nrw.de

Partner: ICS London, Universitäten Paris, Brüssel, Heidelberg, Amsterdam, Zürich, Dublin, Loughborough

Koordinator: Sir Peter Hall, ICS London (UK)

EU-Förderung:
ILS NRW: 117.247 €
Gesamtprojekt: 1,1 Mio. €
INTERREG IIIB

CLOSE TO**Laufzeit: 01.2004 - 01.2006**

In CLOSE TO wird der Ansatz der peer education auf den Bereich der Risiko- bzw. Unfallprävention in der Fahrausbildung übertragen.

doris.baeumer@ils.nrw.de

Partner: fünf europäische Projektpartner

Koordinator: Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM) Graz (AT)

EU-Förderung:
ILS NRW: 44.647 €
Gesamtprojekt: 295.000 €
Europäische Kommission, GD Energie und Verkehr

Towards Passenger Intermodality in the EU**Laufzeit: 02.2004 - 12.2004**

Die Studie untersucht den Stand des intermodalen Personenverkehrs in Europa, wobei der Schwerpunkt auf dem Bereich des Fernverkehrs (> 100 km) liegt.

guido.mueller@ils.nrw.de

Partner: drei europäische Projektpartner

Koordinator: ILS NRW (DE)

EU-Förderung:
ILS NRW: 119.570 €
Gesamtprojekt: 423.750 €
Europäische Kommission, GD Energie und Verkehr

ARTS*Actions on the Integration of Rural Transport Services***Laufzeit: 12.2001 - 11.2004**

Um die Erreichbarkeit im ländlichen Raum zu verbessern, werden in 20 Demonstrationsprojekten innovative Verkehrssysteme im ländlichen Raum der EU analysiert.

<http://www.rural-transport.net>
evelin.unger-azadi@ils.nrw.de

Partner: 22 europäische Projektpartner (Forschungseinrichtungen, private Beratungsbüros und Gebietskörperschaften) aus zehn Ländern

Koordinator: Equipo de Tecnicos en Transporte y Territorio S.A. (ETT) (ES)

EU-Förderung:
ILS NRW: 203.674 €
Gesamtprojekt: 2,1 Mio. €
Europäische Kommission, GD Energie und Verkehr



energietechniken

Regenerative und innovative Energietechniken in Landesbauten NRW



Institut für Aus- und Fortbildung der Polizei, Selm-Bork, Solarthermie-Anlage

Eine Zwischenbilanz

Das Land NRW setzt seit Jahren auf die Nutzung erneuerbarer Energien in seinem Gebäudebestand, um die Ziele des Klimaschutzes in NRW zu erreichen. Mit Hilfe des im Jahre 1996 eingeführten Sonderbauprogramms „REN für Landesbauten“ ist der Einsatz von

- Fotovoltaik
- Solarthermie
- Biomasse
- Wärmepumpen
- Windenergie
- Wasserkraft
- und weiteren innovativen Energietechniken

in Landesbauten in großem Umfang realisiert worden.

Auf dem Gebiet der Fotovoltaik konnten bisher bereits 138 landeseigene Anlagen mit einer Leistung von circa 2.300 kWp und einer Gesamtfläche von circa 19.000 m² errichtet werden. Hinzu kommt die weltweit größte Fotovoltaikanlage in der Fortbildungsakademie des Innenministeriums NRW in Herne mit einer Fläche von 12.600 m².

Im Bereich der Solarthermie hat das Land bisher 79 Anlagen mit einer Kollektorfläche von fast 4.000 m² erstellt.

Die erste Biomasse-Anlage in einer Landesliegenschaft wurde bereits im Jahr 1999 im Jugendwaldheim Arnsberg mit einer Leistung von 240 kW in Betrieb genommen. Derzeit wird Biomasse in sechs NRW-Liegenschaften genutzt.

Darüber hinaus sind mittlerweile 20 landeseigene Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von über 9.000 kW in Betrieb.

Insgesamt hat das Land NRW seit Einführung des Sonderbauprogramms 260 Projekte zur Nutzung der erneuer-

Hochschule Niederrhein, Abt. Mönchengladbach, Fotovoltaikanlage auf Spinnereigebäude



Regenerative Energienutzung in Landesbauten	Anzahl	elektrische Leistung [kW]	erzeugte Strommengen [kWh/a]	thermische Leistung [kW]	erzeugte Wärmemengen [kW]	installierte Fläche [m ²]	Investitionen [1.000 €]
Solarthermie	77				1.516.950	3.471	3.919
Solare Kühlung	2				218.250	485	1.166
Biomasse	6			895	414.000		670
Wärmepumpe und Erdwärmetauscher	11			563	985.250		574
Fotovoltaik	138	2.283	1.826.400			18.839	17.640
Windkraft	2	1.100	1.430.000				782
Wasserkraft	1	90	200.000				
BHKW	20	9.027	48.251.159	14.250	80.963.235		543*
Brennstoffzelle, Mikrogasturbine, Landesvertretung NRW, Berlin	1	46		90			600*
Erdwärmenutzung, RWTH Aachen, Super C	1			450	625.000		1.850*
Fotovoltaik Mont-Cenis	1	1.000	750.000			12.600	8.820
Summe	260	13.546	52.457.559	16.248	84.767.685	35.395	36.564

Regenerative und innovative Energienutzung in Gebäuden des Landes NRW

* Teilförderung

baren Energien und der Kraftwärmekopplung mit einem Investitionsvolumen von 36,6 Millionen Euro realisiert. Diese Anlagen liefern jährlich rund 85 Mio. kWh Wärme sowie circa 52 Mio. kWh Strom und bewirken damit eine CO₂-Reduzierung von circa 22.000 Tonnen pro Jahr. Damit werden bis zu fünf Prozent des Energiebedarfs aller Landesliegenschaften innovativ und emissionsarm in diesen Anlagen erzeugt.

Als zukunftsorientierte Techniken zur Wärme- und Stromerzeugung wird zurzeit in Pilotprojekten der Einsatz von Brennstoffzellen und einer Mikrogasturbine im Neubau der Landesvertretung NRW in Berlin erprobt. Im Bau

befindet sich die Erdwärmeverversorgung für das Zentrale Service-Center der RWTH Aachen mit einer Tiefenbohrung von 2.500 m. Ein Schwerpunkt der Förderung regenerativer und innovativer Energietechniken im Rahmen der baupolitischen Ziele des Landes soll künftig bei der Biomassenutzung liegen.

Das ILS NRW gibt in einem neuen Fachbuch einen Überblick über die in den Landesbauten realisierten innovativen Anlagen und stellt einige Projekte detailliert dar (Erscheinungstermin 2005).

neu im webwww.ils.nrw.de

Unter <http://www.ils.nrw.de> präsentiert sich seit Anfang September eine Portalversion der neuen ILS-Webseite. Sie stellt einen übergreifenden Wegweiser zu den Präsentationen der früheren Einrichtungen, aus denen das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW) hervorgegangen ist, dar.

Das Design der Portalversion zeichnet sich durch einen medienübergreifenden Kommunikationsansatz aus, der das ILS-Logo aufnimmt und es mit der Metapher „Weg“ positiv verknüpft. Die neue Internetpräsentation ergänzt den Ergebnistransfer und die Öffentlichkeitsarbeit des ILS NRW um einen weiteren wichtigen Baustein.

Maria Wember
Fon + 49 (0) 231 / 90 51 162
E-Mail maria.wember@ils.nrw.de

Landeswettbewerb 2004**Innovationspreis Wohnungsbau des Landes NRW**

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport lobt in Zusammenarbeit mit dem ILS NRW und weiteren Partnern in diesem Jahr erstmalig den „Innovationspreis Wohnungsbau des Landes Nordrhein-Westfalen“ aus. Der Preis zeichnet herausragende Projekte zur Weiterentwicklung des Wohnungsbaus in NRW aus und soll die Akteure der Wohnungswirtschaft für das Grundbedürfnis Wohnen unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Erfordernisse sensibilisieren.

Das Thema des diesjährigen Landeswettbewerbs lautet „Wohnungsbau auf innerstädtischen Standorten“. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Abwanderungsbewegungen von Stadtwohnern in das nahe gelegene Umland gilt es, die Innenstädte als Wohn- und Lebensräume wieder neu zu beleben. Dabei stehen die Nutzer- und Gebrauchsqualitäten der eingereichten Projekte ebenso im Vordergrund, wie deren Beitrag zur Revitalisierung der Innenstädte und zur Umstrukturierung sowie Umnutzung von bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis so-

wie die drei Anerkennungen in Höhe von jeweils 3.000 Euro werden für das Gemeinschaftswerk von Bauherr/-in, Architekt/-in beziehungsweise Ingenieur/-in vergeben, die zusammen vorbildliche Wohnungsbauprojekte realisiert und die in der Auslobung näher ausgeführten Anforderungen in vorbildlicher Weise erfüllt haben.

Eine Entscheidung des Preisgerichts über die eingereichten Projekte wird voraussichtlich Ende Dezember 2004 vorliegen. Die Preisverleihung ist für März 2005 im Rahmen einer Festveranstaltung und im Beisein von Minister Dr. Michael Vesper geplant, eine Dokumentation der prämierten Arbeiten ist vorgesehen.

Weitere Informationen unter www.mswks.nrw.de/ministerium/aktuelles und www.ils.nrw.de/service/wettbewerbe

Michael Giesen
Fon + 49 (0) 241 / 45 5 244
E-Mail michael.giesen@ils.nrw.de

impressum

Das ILS NRW Journal erscheint dreimal im Jahr entgeltfrei

Herausgeber und Verlag

Institut für
Landes- und Stadtentwicklungsforschung und
Bauwesen des Landes NRW (ILS NRW)
Deutsche Straße 5, 44339 Dortmund
Postfach 10 17 64, 44017 Dortmund
Fon + 49 (0) 231 / 90 51 0
Fax + 49 (0) 231 / 90 51 155
E-Mail ils@ils.nrw.de
Internet <http://www.ils.nrw.de>

Redaktion

Gabriele Farr-Rolf (v.i.S.d.P.)
Stefanie Böhm
Renate Gervink
Doris May
Frank Osterhage

Layout und Litho

Silvia Jentgens, Jutta Busch

Fotonachweis

Medienzentrum Duisburg (Seite 4)
werkbank multimedia gmbh (Seite 6)
Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Seite 10)
Hochschule Niederrhein (Seite 10)

Druck

Joussen + Gocke, 44263 Dortmund

© ILS NRW 2004; Alle Rechte vorbehalten
Auflage 5.500, Dortmund, Ausgabe 3/04

termine

14. Dezember 2004, Uni Dortmund Ausstellungspavillon

2. Städtebaukolloquium der Uni
Dortmund, FH Dortmund und ILS NRW
Moderation:

Prof. Maria Wagener, FH Dortmund
„Stadtumbau als Experiment – Werk-
stattberichte zur Beteiligung von
Bürgern“

20. Dezember 2004, Stadtmuseum Düsseldorf

Auftaktveranstaltung
Stadtforen „Zukunft der Städte in Nor-
drhein-Westfalen“

Bis März 2005 werden in weiteren Fo-
ren einzelne Fachthemen und Empfeh-
lungen des Enqueteberichts vorgestellt
und im Hinblick auf ihre Umsetzungs-
möglichkeiten diskutiert.

18. Januar 2005, Uni Dortmund Ausstellungspavillon

3. Städtebaukolloquium der Uni
Dortmund, FH Dortmund und ILS NRW
Moderation:

Prof. Dr. Rainer Danielzyk
„Strategien der Planungskommunikation
– Konzepte für Stadt, Land und Region“

19. Januar 2005, ILS Dortmund ILS-Kolloquium

PD Dr. Markus Hesse, FU Berlin
„Suburbanisierung, Post-Suburbia,
Schrumpfung? Zur Konjunktur aktueller
Deutungsangebote der Stadtstruktur-
forschung“

16. Februar 2005, ILS Dortmund
ILS-Kolloquium in Kooperation mit der
Uni Dortmund, Fakultät Raumplanung
Prof. Dr. Hartmut Häußermann,
Humboldt-Universität Berlin
„Segregation und Migration“

Anschließend Diskussion mit Experten
aus Praxis und Wissenschaft

2. März 2005, ILS Dortmund ILS-Kolloquium

Prof. Dr. Peter Weichhart,
Universität Wien
„Zentralörtliche Systeme heute – theo-
retische Bausteine zur Modernisierung
des Zentralkonzeptes“

Weitere Informationen unter:
www.ils-veranstaltungen.nrw.de

ausgewählte veröffentlichungen



Raum - Zeit - Planung

9. Konferenz für
Planerinnen und Planer NRW
Christof Brückner / Kai Büchsen-
schütz
In der Dokumentation werden
Zeitkoordination und Raum-
zeitpolitik unter besonderer
Berücksichtigung der Bereiche
„kommunales Zeitmanage-
ment“, „Erreichbarkeit und
Mobilität“ und „Verfahrens-
management“ angesprochen.

Das E-Book kann entgeltfrei als
PDF-Datei von der ILS-Website unter
www.ils.nrw.de/publik/sonder/
abgerufen werden.



Räume im Fluss

Öffentliche Räume in der
StadtLandschaft
Dortmund 2004, 104 Seiten
Räumen am und im Wasser
wird allgemein zu wenig Auf-
merksamkeit geschenkt. Um
sie ins Bewusstsein der Be-
wohner, Planer und Kommu-
nen zurück zu holen, fanden
eine Studentenwerkstatt und
eine Fachtagung statt. Die
vorliegende Veröffentlichung
dokumentiert die beiden Ver-
anstaltungen.

ISBN 3-8176-1131-5 10,- €



Forschungs- und Aufgaben- programm 2005/2006

Nach der abgeschlossenen
Fusion präsentiert das ILS
NRW erstmals ein gemeinsa-
mes zweijähriges Forschungs-
und Aufgabenprogramm unter
dem Leitthema „Nachhaltige
Entwicklung und Bestand“. Es
enthält Kurzbeschreibungen
von Projekten zum Leitthema
„Nachhaltige Entwicklung im
Bestand“ und weiteren acht
Forschungsschwerpunkten.



Zukunft der Städte

Bericht der Enquetekommissi-
on des Landtags NRW
Düsseldorf 2004, 453 Seiten
Der Bericht zeigt auf, durch
welche landespolitischen Rah-
menbedingungen die urbanen
Qualitäten der Städte erhalten
und weiter entwickelt werden
können.

ISBN 3-8176-1130-7 19,- €



ILS Materialien 1/04 Innerstädtisches Wohnen in neuzeitlicher Architektur

Revitalisierung innerstädti-
scher Brachflächen
Dokumentation des Landeswettbe-
werbs 2003
Die Dokumentation der Wett-
bewerbsergebnisse gibt Pla-
nern, Investoren und Bürgern
einen Überblick über gelun-
gene, neuzeitliche Wohnbau-
planungen in unseren Städten
und über Entwicklungspoten-
ziale von Brachflächen.



Handbuch Altbaumodernisie- rung

Methoden für die energiespa-
rende und nachhaltige Ent-
wicklung von Baubeständen
Aachen 2004, 220 Seiten
Das vorliegende Handbuch
will Fachleute unterstützen,
die mit der Beauftragung, der
Planung oder der Durchfüh-
rung von Maßnahmen zur Ent-
wicklung und Modernisierung
von Wohnungsbeständen be-
fasst sind.

ISBN 3-8176-6195-9 30,- €



Plattform 2/2004

Wohnungslosigkeit vermei-
den – dauerhaftes Wohnen
sichern
Informationen aus dem Landes-
programm des Sozialministeriums
NRW
Kontakt: pg@ils.nrw.de

Die aktuelle Ausgabe
„Wohnungsnotfallhilfe mit
System“ dreht sich rund um
das Thema Kooperation.



AMUS 2004

Tagungsband zum 5. Aache-
ner Kolloquium „Mobilität und
Stadt“
Kontakt www.isb.rwth-aachen.de
DIN A4 Querformat

Dokumentation der gemein-
samen Veranstaltung des ISB
(Institut für Stadtbauwesen
und Stadtverkehr der RWTH
Aachen) und des ILS NRW.

ISBN 3-88354-143-5 10,- €

Die vorgestellten Veröffentlichungen können beim
ILS NRW unter
www.ils.nrw.de bezogen werden.